

1821, 9. Juni: Ernennung; 16. Juni: Präsentation durch Fürst Johann I.
1821, 16. Juni: Amtseinsetzung durch Landesvikar Joseph Anton → Mayer
1821, im Herbst: Verwüstung der halben Hofkaplanei-Bündt durch die Spania-Rüfe
1840: Anschaffung einer neuen Orgel, von Sacchi in Chur, gestiftet von den Eltern des Komponisten Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) als Dank für dessen glückliche Geburt.¹
Hofkaplan Zimmermann war häufig krank, so dass er nicht zelebrieren konnte: 7. Dezember 1828 bis 10. Januar 1829; Februar 1830; 14. März bis 9. April 1831; 2. bis 26. März 1833; Februar bis April 1844; 22. November 1848 bis zu seinem Tode.²

1848 11. Dezember: gestorben in Vaduz, an Altersschwäche

Regionaler Dienst

1820–1824 und 1826–1847: Geistlicher Deputierter im Ständelandtag³

Eltern: Johann Joseph Zimmermann und Salome Abbrederis. Joseph Alois war der achte von fünf Söhnen und fünf Töchtern.

Vom 26. Juli bis 2. Oktober 1834 wird ein Joseph Alois Zimmermann von Röthis als Frühmesser in Tschagguns und anschließend als Seelsorger in Rankweil (ab Oktober 1834) genannt; später habe er im Bistum Chur gewirkt.⁴ In seinem Diarium im Pfarrarchiv Vaduz findet sich jedoch keinerlei Hinweis, so dass es sich um einen anderen Priester des selben Namens handeln muss.

¹ Poeschel: *Kunstdenkmäler*. S. 158.

² Hofkaplan Zimmermann führte ein genaues und sauber geschriebenes Diarium. (PfA Vaduz)

³ Vogt P.: *Landtag*. S. 99.

⁴ Ulmer; Schöch: *Generalvikariat. Manuskriptband 9, Teil 2*, S. 416 (Tschagguns, S. 62).